

DanuBioValNet – Eine Untersuchung zu biobasierten Wertschöpfungsketten im Donaauraum

Wir möchten Sie im Rahmen des EU-Projekts “DanuBioValNet” um Ihre Unterstützung bitten und wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich in etwa 15 Minuten Zeit für die Teilnahme an einer Umfrage nehmen würden.

Ziel des Projekts ist es, die biobasierten Wertschöpfungsketten (unter anderem im Bereich ökologisches/nachhaltiges Bauen) durch Entwicklung geeigneter Maßnahmen im Donaauraum zu stärken und so die Abhängigkeit von der fossil basierten Industrie zu reduzieren. Mögliche erste Maßnahmen zur Stärkung könnten die Organisation von internationalen Branchenaustauschrunden oder Vernetzungsplattformen sein. So sollen neue Geschäftspartnerschaften entlang der Donauregion entstehen und Synergien genutzt werden.

Um eine Übersicht zum aktuellen Entwicklungsstand der untersuchten Wertschöpfungsketten sowie der Marktsituation und des Rohstoffangebots in den jeweiligen Ländern zu bekommen, werden vorab Erhebungen durchgeführt.

Durch die Teilnahme an der Befragung könnten so gezielter Aktivitäten geplant werden und Sie in Zukunft auch selbst von den Ausarbeitungen profitieren.

Die Teilnahme an der Erhebung ist selbstverständlich freiwillig. Wollen Sie einzelne Fragen nicht beantworten, dann können Sie diese auch gerne überspringen. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden in einem Gesamtprojektbericht mit den Ergebnissen aus allen beteiligten Projektländern zusammengefasst. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und es können keine Rückschlüsse auf Ihr Unternehmen oder Ihre Person gezogen werden.

Bitte retournieren Sie den ausgefüllten Fragebogen an folgende Email Adresse:

andrea.bruckner@biz-up.at

Wenn Sie Interesse an der Zusendung des Projektendberichts haben, dann geben Sie dies bitte beim retournieren des Fragebogens bekannt.

Durch Ihre Teilnahme an der Befragung würden Sie einen wichtigen Beitrag zum Gesamterfolg des Projekts leisten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Projekt DanuBioValNet
Interviews Ökologisches Bauen Wertschöpfungskette - Bitte Antwort mit x markieren

A) Allgemeine Fragen

1. Welche Art von Produkten produzieren Sie?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Baumstämme | <input type="checkbox"/> Biomasse |
| <input type="checkbox"/> Schnittholz | <input type="checkbox"/> Dämmmaterialien |
| <input type="checkbox"/> Vollholzpanele | <input type="checkbox"/> Fassaden |
| <input type="checkbox"/> Holzfußböden | <input type="checkbox"/> Dachkonstruktionen aus Holz |
| <input type="checkbox"/> Türen und Fenster | <input type="checkbox"/> Vorgefertigte Häuser |
| <input type="checkbox"/> Möbel | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |

2. An wen verkaufen Sie Ihr Produkt?

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Endkonsument | <input type="checkbox"/> Großhandel |
| <input type="checkbox"/> Einzelhandel | <input type="checkbox"/> andere |

3. Wie hoch ist Ihr Anteil an Export und heimischem Verkauf?

- | | |
|---|----------|
| % | Heimisch |
| % | Export |

Nennen Sie die Exportländer:

4. Wie groß ist Ihr Unternehmen?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Mikro (0-10 Angestellte) | <input type="checkbox"/> Mittel (51-250 Angestellte) |
| <input type="checkbox"/> Klein (12-50 Angestellte) | <input type="checkbox"/> Groß (250< Angestellte) |

5. Wie ist die Eigentümer Struktur?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Familienbetrieb | <input type="checkbox"/> Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| <input type="checkbox"/> Partnerschaftliche Rechtsform | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |

6. Wie hoch war der Jahresumsatz im Jahr 2016?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Unter 1mio. EUR | <input type="checkbox"/> 5,1 bis 10 mio. EUR |
| <input type="checkbox"/> 1,1 bis 5 mio. EUR | <input type="checkbox"/> Mehr als 10 mio. EUR |

7. Wie lange ist Ihr Unternehmen schon mit der Produktion der unter Punkt 1 genannten Produkte im Geschäft?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Weniger als 1 Jahr | <input type="checkbox"/> 5-10 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 1-5 Jahre | <input type="checkbox"/> Mehr als 10 Jahre |

8. Wie ist die Situation bezüglich Qualitätsstandards in Ihrem Unternehmen?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Wir haben keine Zertifikate | <input type="checkbox"/> Wir verwenden ISO (vom Jahr _____) |
| <input type="checkbox"/> Wir haben Zertifikate | <input type="checkbox"/> Wir planen Zertifikate in den nächsten 2 Jahren |
| <input type="checkbox"/> Wir verwenden PEFC (vom Jahr _____) | <input type="checkbox"/> Wir planen Zertifikate zum Zeitpunkt _____ |
| <input type="checkbox"/> Wir verwenden FSC (vom Jahr _____) | <input type="checkbox"/> Zertifikate sind nicht wichtig |
| <input type="checkbox"/> Wir verwenden andere Qualitätsstandards: | _____ |



B) Aktuelle Marktsituation

9. Von welchem Rohstoff starten Sie die Produktion?

- Baumstämme
 Sägeholz (Sawn wood)

 Biomasse
 Andere: _____

10. Wo bekommen Sie Ihren Rohstoff Holz her?

- Staatliche Waldbetriebe
 Private Waldbetriebe

 Import
 Andere: _____

11. Was sind die Hauptanforderungen beim Bezug vom Rohstoff? Bei mehr als einer Antwort bitte von 1-5 bewerten. 1-überhaupt nicht wichtig, 5- am wichtigsten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Zuverlässigkeit | <input type="checkbox"/> Sicherheit |
| <input type="checkbox"/> Zeitgerechte Lieferung | <input type="checkbox"/> Verpackung |
| <input type="checkbox"/> Qualität | <input type="checkbox"/> Zahlungsmodalitäten |
| <input type="checkbox"/> Menge | <input type="checkbox"/> Zertifikate |
| <input type="checkbox"/> Preis | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |

12. Was sind die derzeitigen Hemmnisse um mehr Material zu erwerben? Gewichten Sie von 1 – 5 (1-nicht wichtig, 5 am wichtigsten)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Preis | <input type="checkbox"/> Verfügbarkeit des Rohstoffes |
| <input type="checkbox"/> Qualität | <input type="checkbox"/> Keine Zertifikate |
| <input type="checkbox"/> Zahlungsmodalitäten | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |

13. Was sind die Zukunftsprognosen für den Bezug von Rohstoffen?

Statement	Ja	Nein
Es wird genügend Holz für alle Sägewerkkapazitäten in meinem Land vorhanden sein		
Es wird genügend Rohstoff für mich und meine Mitbewerber vorhanden sein		

14. Wie ist Ihre Qualitätskontrolle organisiert?

- Lieferanten haben Qualitätskontrolle
 Erste Maßnahmen werden in meinem Betrieb getroffen
 Andere: _____

15. Wie ist die Situation bezüglich ausgebildeter Fachkräfte in Ihrer Branche?

- Es gibt einen Fachkräftemangel
 Es gibt keinen Fachkräftemangel

16. Nennen Sie die Gründe für einen Fachkräftemangel:

- Brain drain
 Junge Leute wollen nicht in ländlichen Gebieten leben
 Niedrige Motivation von von jungen Leuten in der Industrie zu arbeiten
 Schlechtes Image der holzverarbeitenden Industrie
 Andere: _____



C) Eco-construction Value Chain

17. Was bedeutet für Sie der Begriff "Ökologisches Bauen"?

- Bauen mit Holz
- Bauen mit umweltfreundlichen Materialien
- Bauen mit nachwachsenden Rohstoffen im Allgemeinen
- Ressourceneffizientes Bauen
- Green building
- Andere: _____

18. Gibt es Unternehmen in Ihrem Land, die im Bereich Ökologisches Bauen tätig sind?

- Ja
- Nein

Falls ja, was produzieren diese?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Holzhäuser | <input type="checkbox"/> Energiesparlampen |
| <input type="checkbox"/> Vorgefertigte Häuser | <input type="checkbox"/> Zertifizierte Holzmöbel |
| <input type="checkbox"/> Dämmmaterialien | <input type="checkbox"/> Zertifizierte Holzfußböden |
| <input type="checkbox"/> Solarpanele | <input type="checkbox"/> Zertifizierte Holztüren und Fenster |
| <input type="checkbox"/> Abwassersysteme (Rückgewinnung) | <input type="checkbox"/> Zertifizierte Dachkonstruktionen |
| <input type="checkbox"/> Nicht-toxische Farben und Holzschutzmittel | <input type="checkbox"/> Andere: _____ |

Nennen Sie die 5 wichtigsten:

Name der Firma	Produkt

19. Wer sind Ihre Mitbewerber?

- regional _____
- national _____
- international _____

20. Was sind Konkurrenzprodukte zu Ihren Produkten?

21. Welches sind die führenden Unternehmen bzw. führenden Länder hinsichtlich ökologisches Bauen?

22. In welchen Ländern würden Sie die anspruchsvollsten Kunden sehen? Wer ist bereit und willens, einen besseren Preis zu zahlen? Wer ist federführend bei der Förderung des Einsatzes von Öko Bauprodukten?

23. Gibt es in Ihrem Land geeignete Ausbildungsprogramme im Bereich der Wertschöpfungskette des ökologischen Bauens?

- Ja
 Nein

Wenn ja, welche und wie lange dauern diese?

24. Sind Sie bisher schon im Sektor des ökologischen Bauens tätig?

- Ja
 Nein

Falls nein, sind Sie interessiert daran, Ihre Geschäftsaktivitäten in der Wertschöpfungskette des ökologischen Bauens auszubauen? Begründen Sie Ihre Antwort:

25. Haben Sie die Möglichkeit, Ihre Geschäftsaktivitäten in der Wertschöpfungskette des ökologischen Bauens auszubauen?

- Ja
 Nein

Wenn nein, geben Sie den Grund an:

27. Gibt es in Ihrem Land Anreizsysteme, um in den Markt für ökologisches Bauen einzutreten?

- Ja
 Nein
 Weiß ich nicht

Wenn ja, in welchem Sektor?

- Ländliche Entwicklung
 Landwirtschaft
 Forstwirtschaft
 Wirtschaft
 Andere: _____

D) Zukünftige Perspektive

27. Was müsste Ihrer Meinung nach auf regionaler / EU Ebene verändert werden, um einen Anreiz für den ökologischen Bau zu schaffen?

- Es müsste auf allen Ebenen mehr getan werden um illegale Schlägerungen zu stoppen .
 Finanzielle Anreize oder andere Unterstützungsmaßnahmen müssen auf beiden Ebenen entwickelt werden.
 Man muß den öffentlichen Bekanntheitsgrad für die gesamte Wertschöpfungskette des ökologischen Bauens pushen.
 Ich weiß es nicht, aber ich erwarte von den Experten und Institutionen Lösungen, um die Wertschöpfungskette des ökologischen Bauens zu pushen.
 Andere: _____

28. Was muß getan/verbessert werden, damit Sie Ihre Geschäftsaktivitäten auf die Wertschöpfungskette des ökologischen Bauens ausdehnen?

- Der Staat muß Anreize und Maßnahmen schaffen, um die Wertschöpfungskette aufzubauen.
- Alle Personen entlang der Wertschöpfungskette müssen sich der Wichtigkeit bewußt sein und gemeinsam daran arbeiten, diese weiterzuentwickeln.
- Ich weiß nicht, aber ich erwarte von den Experten und Institutionen die Weiterentwicklung der Wertschöpfungskette.
- Andere: _____

29. Schätzen Sie den potenziellen Markt für Produkte des ökologischen Bauens.

- Es wird überhaupt kein Interesse geben.
- Die Leute werden etwas interessiert sein.
- Die Leute werden einigermaßen interessiert sein.
- Die Leute werden mittelgradig interessiert sein.
- Die Leute werden sehr interessiert sein.

30. Wie bekommen Sie neue Kooperationen? Mehr al seine Antwort ist möglich. Bewerten Sie die Häufigkeit von 1 – 5. 1 nicht häufig, 5- am häufigsten

- Auf Handelsmessen
- Käufer kontaktieren mich direkt
- Mit Hilfe der Wirtschaftskammer oder anderen Institutionen
- Mit Hilfe von Online Plattformen
- Andere: _____

31. Sind Sie an Kooperationen entlang der Wertschöpfungskette des ökologischen Bauens in der Donau-Region interessiert?

- Ja
- Nein
- Ich weiß nicht

Wenn ja, welcher Art:

- Kauf von Rohstoffen
- Verkauf von Rohstoffen
- Verkauf des Endproduktes
- Kauf des Endproduktes
- Kooperation in F&E Aktivitäten
- Kooperation im Verkauf des Endproduktes
- Ich weiß es nicht
- Andere: _____